



Hamburg, 15. November 2022

Gegen Partnergewalt: AWO startet StoP-Projekt am Tegelsberg

Hilfe und Beratung für Betroffene und das soziale Umfeld

Im Rahmen von StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt – startet die AWO Hamburg am Tegelsberg ein neues Hilfs- und Beratungsprogramm. Unter dem Motto „Häusliche Gewalt ist keine Privatsache“ bieten zwei Mitarbeiterinnen der AWO gemeinsam mit Ehrenamtlichen Unterstützung und Beratung an. Dabei geht es vor allem darum, aufzuzeigen, was von Gewalt Betroffene und ihr soziales Umfeld tun können, damit die Gewalt in Partnerschaften aufhört. Auch die Nachbarschaft soll aktiviert werden, um aufmerksamer für Partnergewalt in ihrem Umfeld zu sein. Das Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt – wurde 2007 von Prof. Dr. Sabine Stövesand (Hochschule für Angewandte Wissenschaften, HAW) initiiert.

Das neue Unterstützungsangebot, zu dem auch offene Sprechstunden im Stadtteilbüro Tegelsberg gehören, ist kostenlos. Gefördert wird das StoP-Projekt am Tegelsberg durch die Deutsche Fernsehlotterie.

Der Großteil der von Partnergewalt Betroffenen sind Frauen und Mädchen. Darauf macht das neue StoP-Projekt am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November um 16:00 Uhr auf dem Norbert-Schmid-Platz mit einer Lichteraktion aufmerksam.

Dr. Arne Eppers, Landesvorstand AWO Hamburg: „Die AWO Hamburg engagiert sich seit fast fünf Jahren erfolgreich mit Integrations- und Begegnungsangeboten für das Quartier im Stadtteilbüro am Tegelsberg. Mit dem neuen Angebot soll das immer noch tabuisierte und oft vernachlässigte Thema häusliche Gewalt in den Blick genommen werden. Im Rahmen des StoP-Projektes wollen die AWO-Mitarbeiterinnen dafür sorgen, dass sich Frauen und Männer gemeinsam in ihrer Nachbarschaft gegen Partnergewalt engagieren. Denn auch das ist für ein funktionierendes Wohnumfeld wichtig.“

Das StoP-Projekt am Tegelsberg befindet sich im Stadtteilbüro am Tegelsberg, Tegelsberg 25 (am Norbert-Schmid-Platz), 22399 Hamburg. Ratsuchende können Termine mit den beiden AWO-Mitarbeiterinnen, Silke Elers und Jasmin Fröhlich, unter der Telefonnummer 0151 46480830 sowie per E-Mail unter Stop-Tegelsberg@awo-hamburg.de vereinbaren.

Über die AWO Hamburg

Mit mehr als 130 Einrichtungen gehört der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V. zu den sechs Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in der Hansestadt. Seit über 100 Jahren setzt sich die AWO Hamburg mit derzeit rund 800 Ehrenamtlichen und 1400 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem für Kinder, Jugendliche und

Familien, sozial Benachteiligte, Migrantinnen und Migranten sowie für Seniorinnen und Senioren ein.

Pressekontakt:

Frank Krippner
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040 – 41 40 23 - 400
frank.krippner@awo-hamburg.de
www.awo-hamburg.de